

# Stadtwerke aktuell

Ausgabe 4.2011:

EnergiespartIPPS (13):  
Etikett für  
Stromverbrauch

Netzbetrieb:  
Gut und  
sicher versorgt

Lichterketten:  
Sicher und  
energieeffizient

Jahresabrechnung:  
Mehr Infos –  
mehr Übersicht

Ab Frühjahr 2012

## Treuebonus zum Einkaufen

Mit „Energie-Euros“ für den Handel und die Gastronomie sagen die Stadtwerke Bad Bramstedt ihren Kunden Danke schön.



**Im nächsten Frühjahr bekommen alle Strom- und Erdgaskunden der Stadtwerke Bad Bramstedt einen Treuebonus in Form von Energie-Euros. Im Wert von insgesamt 100 Euro können sie damit ein ganzes Jahr in ausgewählten Geschäften bezahlen – wie mit Bargeld.**

Die Stadtwerke möchten sich so bei ihren Kunden für das Vertrauen und die Treue zum Unternehmen bedanken. „Zusammen mit unseren Partnern im Handel und in der Gastronomie vor Ort haben wir ein attraktives Bonus-Heft zusammengestellt, in dem für jeden etwas dabei ist“, so Ulrike Fölsch vom Vertrieb der Stadtwerke Bad Bramstedt. Das Heft erhalten die Kunden im ersten Quartal 2012.

### Ein Heft voller Überraschungen

Und so funktioniert es: Im Bonus-Heft stecken 100 einzelne Energie-Euros, die in den teilnehmenden Geschäften eingelöst werden können. Dort gilt dann beispielsweise „1 Energie-Euro pro € 10“, das heißt als Stadtwerke-Kunde zahlen Sie neun Euro in bar und einen Euro mit dem Energie-Euro. Alle Ermäßigungen ermöglichen unsere Geschäftspartner in Bad Bramstedt. Über die Auswahl der mitmachenden Unternehmen informieren wir mit der Zusendung des Bonus-Heftes und natürlich in der nächsten Ausgabe der „Stadtwerke aktuell.“

**Tipp:** Auch alle Neukunden der Stadtwerke Bad Bramstedt bekommen das Energie-Euro-Heft.



## Frohes Fest!

### Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

wie die meisten von uns haben Sie das Wort Euro in den letzten Wochen vermutlich automatisch mit Krise verbunden. Die Stadtwerke möchten den Trend umkehren und senden ihren Kunden im neuen Jahr ein Bonusheft – mit 100 positiven, energiegeladenen Euros. Diese können Sie zum Einkaufen in unserer Stadt nutzen. Mit der Aktion unterstreichen wir erneut unsere gewachsene Verbundenheit mit der Region.

Über die gute Resonanz auf unsere Energieangebote in Bad Bramstedt und aktuell auch im Umland freuen wir uns sehr. Unser Engagement geht zudem über eine sichere und faire Versorgung hinaus. So sondieren wir verstärkt die Möglichkeiten der Energieerzeugung durch erneuerbare Energien vor Ort. Konkret haben wir bereits 20 Anteile an der Bürgersolaranlage „Sonnenkraftwerk Bad Bramstedt - Auenland“ beantragt. Gleichzeitig prüfen wir die Beteiligung an einem Windpark in unserer Region.

Ihnen und Ihrer Familie wünsche ich eine schöne Weihnachtszeit und kommen Sie gut ins neue Jahr!

Ihr

*Hans-Wilhelm Martens*  
Hans-Wilhelm Martens

## Gut und sicher versorgt

Noch bis zum 18. Dezember 2011 werden bei unseren Kunden die diesjährigen Zählerstände notiert. Die zuständigen Ableser kommen vom Netzbetreiber, der Stadtwerke Bad Bramstedt Netz GmbH.



Bereits vor vier Jahren haben die Stadtwerke Bad Bramstedt den

Vertrieb von Strom und Erdgas vom Betrieb der erforderlichen Netze getrennt. Damit entsprach das Unternehmen den gesetzlichen Anforderungen. Seitdem ist die eigens gegründete Stadtwerke Bad Bramstedt Netz GmbH unter anderem für die Versorgungsleitungen und deren Instandhaltung sowie die Hausanschlüsse zuständig. Unsere Kunden haben die damalige Umstrukturierung kaum gespürt. Und das wird auch so bleiben, denn die Versorgungssicherheit und ein reibungsloser Ablauf haben für die Stadtwerke absoluten Vorrang.

### Zwei Netze – ein Team

Geschäftsführerin der Stadtwerke Bad Bramstedt Netz GmbH ist Susanne Jordan. Schwerpunkt ihrer Tätigkeit ist das Regulierungsmanagement fürs Strom- und Gasnetz, die Kalkulation der Netzentgelte sowie die Netzbewirtschaftung. Zum Team gehört auch Tim Grawert, der für den Bereich Hausanschlüsse für Strom und Gas zuständig ist. Seine Kollegin Sandra Berghofer wiederum betreut das Energiedatenmanagement Strom und Gas sowie das Rechnungswesen.

Bei Fragen ist das Team gern für Sie da:  
**Susanne Jordan (04192) 20131-10**  
**Tim Grawert -15**  
**Sandra Berghofer -16**



Sandra Berghofer, Susanne Jordan und Tim Grawert (v.l.) – Ihr Netz-Team



### EnergiesparTIPPS (13): Etikett für Stromverbrauch

## Neues EU-Label hilft beim Fernseherkauf

Strom sparen leicht gemacht: Die Kennzeichnung informiert über energieeffiziente TV-Geräte.

**Bei Kühlschränken und Waschmaschinen sind sie bereits bekannt: die EU-Energielabel. Seit dem 30. November müssen auch neue Fernseher damit ausgezeichnet werden.**

Verbraucher können so auf einen Blick erkennen, wie viel Strom ein bestimmtes Modell verbraucht. Bei der Anschaffung eines neuen Fernsehers auf dieses Label zu achten, lohnt sich in jedem Fall. Denn nach Berechnungen der Initiative EnergieEffizienz der Deutschen Energie-Agentur (dena) kann der Kauf eines sparsamen Geräts die Stromkosten um bis zu 70 Prozent reduzieren.

Auf dem Etikett des Energielabels sind die verschiedenen Energieeffizienzklassen von A (sehr niedriger Stromverbrauch) bis G (sehr hoher Stromverbrauch) aufgeführt und mit Farbbalken von Grün bis Rot hin-

terlegt. Hinzu kommen Angaben über technische Eigenschaften wie zum Beispiel die Größe der Bildschirmdiagonale. Einen guten Überblick über stromsparende Neugeräte bietet die Datenbank der Initiative EnergieEffizienz auf [www.stromeffizienz.de](http://www.stromeffizienz.de). Sie enthält Angaben zu Stromverbrauch und technischen Merkmalen für mehr als 200 verschiedene Modelle.

Dennoch gibt es auch Kritik am neuen Energielabel. So weist die Stiftung Warentest darauf hin, dass die Messbedingungen im wichtigen Punkt der Bildhelligkeit den Herstellern überlassen seien. Damit sei das Energielabel irreführend.

**Tipp:** Informieren Sie sich bei der Anschaffung eines neuen Fernsehers beim Fachhandel vor Ort über den Stromverbrauch.

# Oh, du Leuchtende

Lichterketten sorgen für Gemütlichkeit und feierliche Stimmung – wenn ein paar Regeln zu Sicherheit und Energieeffizienz beherzigt werden.

**Stimmungsvoller Lichterglanz gehört zur Weihnachtszeit wie Lebkuchen und Adventskalender. Doch der zusätzliche Stromverbrauch verursacht auch Kosten und eine fehlerhafte Installation kann brandgefährlich sein. Das gilt insbesondere für Billigprodukte unbekannter Herkunft.**

## Gründlich prüfen

In dem breiten Lichterkettensortiment vieler Läden verstecken sich jedes Jahr Exemplare mit erheblichen Sicherheitsmängeln. Achten Sie auf die Verpackung: Dort sollten die Leistungsangabe in Watt und Warnhinweise vermerkt sein, ebenso der Hinweis, ob das Produkt für den Innen- oder Außengebrauch geeignet ist. Ein Muss sind das GE- oder VDE-Prüfsiegel, doch vertrauenswürdig sind sie erst dann, wenn der Anbieter mit Adresse genannt ist. Egal, ob Sie die Kette neu auspacken oder nach langer Verwendungspause aus dem „Sommerlager“ holen: Prüfen Sie vor dem Gebrauch, ob alles heil ist. Gibt es scharfe Knickstellen oder beschädigte Isolierungen und ist der Stecker gut befestigt? Beschädigte Birnen können durch

neue mit der gleichen Wattstärke ersetzt werden. Sind Kabel oder Trafo kaputt, sollten Sie die Lichterkette entsorgen.

## Sparen, aber nicht an Qualität

Vor gefährlichen Unfällen schützen kann ein FI-Schutzschalter, den es auch als Adapter zum Nachrüsten gibt. Da für Lichterketten oft keine Steckdosen mehr frei sind, wird meist auf eine Steckdosenleiste zurückgegriffen. Das schafft eine neue Gefahrenquelle, deshalb ist Qualität hier besonders wichtig.

Die Initiative ELEKTRO+ rät, auf das VDE-Siegel und ein dickes Kabel zu achten und möglichst Markenprodukte zu wählen. Keinesfalls sollten mehrere Leisten hintereinander geschaltet werden. Je mehr Lichterketten und je länger sie angeschaltet sind, umso stärker steigt auch die Stromrechnung. Durch Zeitschaltuhren können Sie die Laufzeit begrenzen und verhindern, dass die Lampen versehentlich bei Tageslicht anbleiben. Noch mehr sparen lässt sich durch den Einsatz von LED-Lichterketten. Sie verbrauchen nur einen Bruchteil des Energiebedarfs herkömmlicher Lichterketten. Ihr

Anschaffungspreis ist höher, doch die Lebensdauer dafür länger.

**Ein abschließender Spartipp:** Zum Ende der Adventszeit senken viele Händler die Preise für Saisonware – eine gute Gelegenheit, sichere und sparsame Markenartikel günstig zu erwerben. Weihnachten kommt schließlich jedes Jahr wieder. 



Angst vor der Stromrechnung? Versuchen Sie es mal mit sparsamen LED-Lichterketten.

